

## Niederschrift

über die 22. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Dienstag, den 21.05.2019, um 17:00 Uhr im Mehrzweckraum des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Johannes Mans

Ausschussmitglieder

Dietmar Busch  
Rolf Ebbinghaus  
Horst Enneper  
Rosemarie Kötter  
Ralf-Udo Krapp  
Arnold Müller  
Elisabeth Pech-Büttner  
Annette Pizzato  
Udo Schäfer  
Rolf Schulte  
Dietmar Stark  
Klaus Steinmüller  
Gerd Uellenberg  
Peter Fritz Sebastian Ullmann

Vertreter

Heide Nahrgang  
Dr. Jörg Weber

Vertretung für Frau Grüterich  
Vertretung für Herrn Schlüter

von der Verwaltung

Sandra Hilverkus  
Burkhard Klein  
Frank Nipken  
Wolfgang Scholl  
Volker Uellenberg

Schriftführerin

Larissa Schipper

es fehlen:

Ausschussmitglieder

Margot Grüterich  
Bernd-Eric Hoffmann  
Sebastian Schlüter

Beratende Mitglieder

Thomas Lorenz

**Tagesordnung:****(Öffentlicher Teil)**

1. Niederschrift über die 21. Sitzung des Ausschusses am 09.05.2019 (öffentlicher Teil)
2. a) Aufhebung der Beschlüsse des Rates vom 11.12.2018 zur BV/0683/2019 Haushaltssatzung, zum Haushaltssicherungskonzept und zum Stellenplan sowie deren Neufassung  
b) Erwerb/Umbau eines Gebäudes in ein Ärztehaus
3. Mitteilungen und Fragen

Der Vorsitzende eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Der Bürgermeister teilt die Reihenfolge der Tagesordnung mit. Als Erstes wird der Tagesordnungspunkt „Niederschrift über die 21. Sitzung des Ausschusses am 09.05.2019“ abgehandelt. Danach wird der nichtöffentliche Teil beraten. Dort wird aus TOP 2, Nr. b) thematisiert. Im Anschluss wird TOP 2, Nr. a) und TOP 3 „Mitteilungen und Fragen“ beraten.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses sind hiermit einverstanden.

Auf die Abfrage der Befangenheit zu einzelnen Tagesordnungspunkten erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Anmerkung der Verwaltung:

*Um die Niederschrift übersichtlich zu gestalten, wird die Niederschrift in der Reihenfolge der Tagesordnung aufgebaut.*

**(Öffentlicher Teil)**

**1. Niederschrift über die 21. Sitzung des Ausschusses am 09.05.2019 (öffentlicher Teil)**

---

Herr Ebbinghaus merkt zur Einleitung der Niederschrift an, dass er die Reihenfolge der Tagesordnung aufgrund der Bewerbungsgespräche verändern wollte. Dies war aus verschiedenen Gründen nicht nötig.

Herr Stark merkt zum zweiten Absatz des TOP 2 an, dass an dem ausgeteilten Plan von Herrn Lorenz keine anderen Möglichkeiten ersichtlich sind. Des Weiteren teilt er zum dritten Absatz des TOP 2 mit, dass zwar entstehen könnte, dass noch mehr leerstehende Gebäude von der Stadt finanziert werden müssen, dies jedoch nicht im Zusammenhang steht. Außerdem regt er an, dass der letzte Satz des dritten Absatzes einer Fraktion zugeordnet werden muss.

Neue Fassung des letzten Satzes des dritten Absatzes zu TOP 2:

Die AL-Fraktion und die RUA-Fraktion sind der Meinung, dass eventuell auch ein anderes Objekt in Betracht kommen könnte.

**2. a) Aufhebung der Beschlüsse des Rates vom 11.12.2018 BV/0683/2019  
zur Haushaltssatzung, zum Haushaltssicherungskonzept  
und zum Stellenplan sowie deren Neufassung  
b) Erwerb/Umbau eines Gebäudes in ein Ärztehaus**

Beginn des öffentlichen Teils: 18:00 Uhr.

Herr Stark weist darauf hin, dass der Beschluss anders lauten müsste: „Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt...“.

Die Fraktionen erklären ihr Abstimmungsverhalten.

Frau Pech-Büttner gibt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an, dass man den Erwerb des Ärztehauses begrüßt, jedoch negativ abstimmen wird, weil man für den Haushalt schon negativ abgestimmt hat.

Frau Pizzato gibt für die FDP-Fraktion an, dass man ebenfalls den Erwerb des Ärztehauses begrüßt, sie sich jedoch enthält, weil der Haushalt für das Jahr 2019 von der Fraktion abgelehnt wurde.

Herr Ebbinghaus teilt für die AL-Fraktion mit, dass die Sicherung der Infrastruktur wichtig ist und das Abstimmungsverhalten aus gleichen Gründen wie bei den Vorrednerinnen ausgeführt wird. Des Weiteren wird er für diesen Beschluss keine Zustimmung erteilen, weil im städtischen Haushalt Prioritäten fehlen.

Herr Stark teilt für die SPD-Fraktion mit, dass es nur um die Finanzierung und Etatisierung geht und diesem Beschluss zugestimmt wird.

Herr Ullmann begründet sein Abstimmungsverhalten mit dem Abstimmungsverhalten aus der Dezembersitzung.

Herr Schulte stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung zum Schluss der Debatte.

**Abstimmungsergebnis:** 14 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 SPD, 1 Grüne, 1 FDP, 1 pro Deutschland, Bürgermeister)  
2 Nein-Stimmen (1 AL, Ullmann)  
1 Enthaltung (UWG)

Die Punkte a) und b) des Beschlussentwurfs werden einzeln abgestimmt.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlüsse zu fassen:

- a) Der Beschluss über die Haushaltssatzung 2019 inkl. Anlagen vom 11.12.2018 wird aufgehoben. Die mit der Haushaltssatzung 2019 inhaltlich verbundenen Beschlüsse vom 11.12.2018 über den Stellenplan 2019 und die 7. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2012 – 2022 werden ebenfalls aufgehoben.

**Abstimmungsergebnis:** 15 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 SPD, 1 UWG, 1 AL, 1 FDP, 1 pro Deutschland, Bürgermeister)  
2 Enthaltungen (1 Grüne, Ullmann)

- b) In den Haushaltsplan 2019 wird zusätzlich aufgenommen die Investition – Projekt 5.000421 Ärztehaus in Höhe von 446.000 €.

Hierzu beschließt der Rat der Stadt

- die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2019 inkl. Anlagen (Haushaltsplan inkl. dessen Anlagen) nach § 80 Abs. 4 GO NW,
- den Stellenplan nach § 41 Abs. 1 lit. h) GO NW in der Form des Ratsbeschlusses vom 11.12.2018
- das HSK nach § 41 Abs. 1 lit h) GO NW in der Form des Ratsbeschlusses vom 11.12.2018

**Abstimmungsergebnis:** 13 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 SPD, 1 UWG, 1 pro Deutschland, Bürgermeister)  
 2 Nein-Stimmen (1 Grüne, 1 AL)  
 2 Enthaltungen (1 FDP, Ullmann)

Ein Beschluss über Einwendungen von Abgabepflichtigen zum Entwurf der Haushaltssatzung entfällt, da keine Einwände erhoben wurden.

### **3. Mitteilungen und Fragen**

---

Herr Klein führt zum Thema Projekte für die Wupperorte folgendes aus:

Das Handlungskonzept für die InHK Wupperorte wurde im September 2017 mit Unterstützung der Steg sowie des OBK abschließend erstellt. Der Ratsbeschluss zur Umsetzung des integrierten Handlungskonzeptes erfolgte am 17.12.2017.

#### **Aufbau des InHK:**

##### Analyse der Wupperorte

Bevölkerungs- und Sozialstruktur, Soziale Infrastruktur, Nahversorgung, Städtebauliche Struktur und Wohnen, Verkehrsstruktur

##### Zukünftige Entwicklung

Stärken und Schwächen, Handlungsprioritäten, Entwicklungsziele

##### Maßnahmen

Teilhabe und Mitwirkung, Soziale Infrastruktur, Städtebauliche Struktur und Wohnen, Mobilität, Öffentlicher Raum, Umwelt und Klima, Kosten- und Finanzplanung

##### Handlungsempfehlungen für die weitere Umsetzung

Organisationsstruktur, Monitoring und Evaluation, Beteiligung

Die Konzeptstudie Bürgerzentrum für die Wupperorte erfolgte im September 2018.

Die im Rahmen des InHK entwickelten Maßnahmen, also insbesondere auch die Schaffung eines Begegnungsortes für die Bewohner der Wupperorte sowie das Verhindern einer Lücke bei der medizinischen Versorgung in den Wupperorten, orientieren sich an den in der Analyse herausgefilterten Zielgruppen und Bedarfen!

Daraus abgeleitet ergeben sich verschiedene Maßnahmen, die alle wie Mosaiksteine ineinandergreifen und gemeinsam zum Ziel „Stärkung der Wupperorte“ beitragen sollen.

Was bereits erreicht wurde:

- Quartiersbus
- Stärkung des Familienzentrums „Auf der Brede“ bestehend aus Kindergarten, Grundschule und LIFE
- Besetzung von 1,5 Stellen im Jugendtreff LIFE, um das Angebot inhaltlich zu erweitern
- Besetzung von 1,0 Stellen im Jugendtreff LIFE für die aufsuchende Jugendarbeit

Was bereits geplant wurde:

- Ausbau des Jugendtreff LIFE
- Aufwertung und Umbau Sportplatz zu einer zeitgemäßen Sport- und Begegnungsstätte
- Umbau des Siedlungsweges als Bürgerzentrum

In der Konzeptstudie wurde die Infrastruktur (Bildung, Kultur, Versorgung, ÖPNV) untersucht, eine Stärken- und Schwächenanalyse aufgestellt, eine soziale Strategie entwickelt und daraus ein bauliches Konzept abgeleitet.

Folgende Standorte wurden aufgrund der jeweiligen Sanierungssituation oder der zu kleinen Grundfläche als „ungeeignet“ eingestuft:

- Wülfing (Museum)
- HPC
- AWO (Flurstraße)

Für den Standort des Wuppermarktes hat der Eigentümer der Stadt keine Flächen anbieten wollen.

Die Freizeitanlage des DTV in Grunewald dient in erster Linie der sportlichen Betätigung. Wegen der Lage und des speziellen Angebots handelt es sich hier um einen Standort, der nur einen Teil des Bedarfs abdecken kann. Ihre Einbindung erfolgt über den Quartierbus.

Der Standort des Familienzentrums LIFE einschl. Sportplatz mit den inzwischen zusätzlich geschaffenen Angeboten im Jugendzentrum einschl. der aufsuchenden Hilfe sowie den neuen Angeboten nach einer Aufwertung der Sportfläche dient in erster Linie der Zielgruppe Jugendliche und Familien.

Die Räume des DRK sowie das ev. Gemeindehaus in Herkingrade verfügen nicht über die Grundfläche, die erforderlich ist, um die für ein Bürgerzentrum erforderlichen Räume unterzubringen.

Das Bürgerzentrum am Siedlungsweg soll als ergänzende Begegnungsstätte zu dem Kinder- und Jugendtreff Life ein Dienstleistungsangebot unter anderem für ältere und hilfebedürftige Mitmenschen anbieten, die im direkten Umfeld in überdurchschnittlicher Zahl wohnen und die mit dieser neuen wohnungsnahen Versorgung auch im Alter in ihren Domizilen verbleiben können. Der Vorteil des Standortes Siedlungsweg liegt darin, dass das aktuelle Angebot der Kirche bestehen bleiben und um neue Angebote der Stadt ergänzt werden kann.

**Bürgerzentrum:**

- zentrale Anlaufstelle für Menschen aller Altersschichten, Kulturen etc.
- Ausweitung Beratungs- und Freizeitangebote in den Wupperortschaften (Stärkung Angebotsspektrum soziale und kulturelle Dienstleistungen)
- Stärkung des Vereinslebens und der Nachbarschaftshilfe durch Gemeinschaftseinsatz
- Stärkung der Gemeinschaft durch zentralen Ort der Begegnung und der Identifikation – Reduzierung der Anonymität

**Bedarf gemäß Analyse Rathaus intern + Bürgerwünsche**

- Gemeinsame Eat & Talks (Anbindung hier an regionale Lebensmittelangebote, aber auch interkulturelle Angebote)
- Gemeinsame Spieletage (Dart-Verein, Skart-Club, Bingo-Club, Weitere)
- Events (Lesungen, Vorträge, Ausstellungen, Quartiersfeste, Weitere)
- **Beratungs-, Informations- und Hilfsangebote (Unterstützung im Alltag + Reparaturtreff durch Verein Rader Hilfsbörse, Selbsthilfe bei Lungenkrankheiten, Weitere)**

**Begegnung und Kontakt zwischen**

- Alt und Jung
- Bürger mit und ohne Migrationshintergrund
- Bürger mit und ohne Handicap

**Realisierung der Projekte durch**

- Ehrenamtler
- Gemeinnützige Organisationen/Vereine (Akteure im Bürgerzentrum: Bürgerverein Wupperorte e.V., Trägerverein aktiv55+ e.V., Rader Hilfsbörse, Verein „Wupperaner“ Quartierbus, FeG Freie evangelische Gemeinde Dahlerau, Evangelische Gemeinde Dahlerau, evtl. AWO, Weitere)
- Träger
- Quartiersmanagement – Fördermaßnahme A3 (Kordinierungsstelle Bürgerzentrum Wupper)

Ende des öffentlichen Teils: 18:22 Uhr.

Johannes Mans  
Vorsitzender

Larissa Schipper  
Schriftführerin

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter